

Rigischer Anzeigen

von allerhand,

dem gemeinen Wesen nöthigen und nützlichen Sachen,

welche

mit Vorwissen Eines hiesigen Polizey-Amtes zu Jedermanns Nachricht
bekannt gemacht werden.

Montag, den 18ten September 1794.

I. Publicationes.

Da bereits vor einiger Zeit allhier, unter mehreren andern gestohlenen Sachen, auch eine große ovale silberne Zuckerdose mit einem festen Deckel und 4 Füßen, ein silberner Theelöffel, eine tomhackene Uhrkette mit einem daran hängenden zu einem Petschaft gefasteten Carniol, ein blauer, mit blauem Schalong halbgefütterter tuchener runder Mantel, wie auch ein altes weißes baumwollenes Tuch mit gedruckten kleinen rothen Blumen und einer rothen Kante, den derzeitigen Dieben und Diebshechern abgenommen worden, die Eigentümer dieser Sachen aber, bey der Untersuchung nicht entd.ckt werden mögen: so haben diejenigen, denen diese Sachen von Abhänden gekommen, sich allhier, bey dem hiesigen Polizeyamt, binnen drey Monaten à dato, nemlich bis zum 24sten October zu melden, und gehörig zu le-

gitimiren, mit der Verwarnung, daß, wenn nach verfloßenem dreymonatlichen Termin, sich Niemand gemeldet, und sein Eigenthumsrecht erwiesen haben wird, diese Sachen öffentlich verkauft werden sollen, und das daraus gefloßene Geld, den hiesigen Gesetzen gemäß, dem Fisco anheimfallen wird. Riga Polizeyamt, den 24sten Julii 1794

II. Gerichtl. Bekanntmachungen.

Auf Befehl Ibro Kayß Majestät etc. demnach ad instantiam der zur Köhnischen Concurß-Massa gerichtlichen verordneten Curatoren die zur Köhnischen Concurß-Massa gehörige 3 Werste von Riga belegene sogenannte Schäfflers Gelegenheit am 3ten October c. a. unter den bekarnten Bedingungen öffentlich verkauft werden soll: so haben Kaufsiebhabere sich bey Einem Rigischen Kreisgerichte in termino um 11 Uhr einzus-

finden und ihren Both zu verlaublich
baren, da denn der Meistbiether sich
des gerichtlichen Zuschlages zu gewärtigen
haben wird. Signatum im
Rigischen Kreis. Brichte auf dem
Schlosse zu Riga, den 27sten Julii,
1794

Auf Befehl Ihro Kayf. Majestät etc.
wird von Einem Wolmarschen
Stadt-Magistrat, da der Wolmar-
sche Bürger und Postcommissair Jo-
hann Heinrich Rosenplänter von dem
gewesenen Herrn Rathmann Johann
Heinrich Schier, dessen in der Kreis-
stadt Wolmar in der Rigischenstraße
sub No. 13 belegenes hölzernes
Wohnhaus cum Appertinentiis,
den an der Kellmannschen Schmiede
belegenen Gartenplatz und das dar-
auf stehende alte Haus, desgleichen
sein an der Wolmarschen Stadt-
Weide belegenes Schnur Land mit
der darauf befindlichen alten Riege und
den dazu gehörigen 5 Erbl. uten Jahn,
Indrick, Liesche, Masche und Anna
auch das dazu gekaufte vormalige
Sommersche Land, mittelst Pfand-
Contract vom 28sten Januar 1794
für eine Summa von 2200 Rtlr.
Ab. vom 28sten Januar 1794 auf
40 nach einander folgende Jahre ge-
pfändet, di j nigen, welche an ober-
wähntes Schiersches Haus, Ländereyen
oder Erbleute, Schulden oder
Näherrechts wegen oder aus was
für einem andern Grunde es seyn
m. d. h. t. eine Ansprache zu haben
vermeynen, aufgegeben, sich des-

halb binnen der bestimmten Frist
von 2 Jahren a dato hujus Pro-
clamatis bey diesem Magistrate zu
melden unter der Verwarnung daß
nach verfliffener j. h. t. bemeldeter Frist
dieselben nicht weiter gehöret, son-
dern mit ihren Ansprüchen gänzlich
präcludiret seyn sollen. Gegeben im
Wolmarschen Stadt-Magistrate,
den 22sten August, 1794

Auf Befehl Ihro Kayf. Majestät etc.
wird von Einem Wolmarschen
Stadt-Magistrat, da der Wolmar-
sche Bürger und Postcommissair Jo-
hann Heinrich Rosenplänter von dem
gewesenen Herrn Rathmann Johann
Heinrich Schier dessen, in der Kreis-
stadt Wolmar in der Rigischenstraße
sub No. 10 belegenes Wohnhaus
und Nebengebäude mit dem darhin-
ter liegenden Haus-Platz, und ei-
nen vor der Stadt befindlichen Gar-
ten-Platz sub No. 10 mittelst Kauf-
Contract vom 28sten Januar h. a.
für ein Kaufpretium von 1500 Rtlr.
Ab. an sich gekauft, denjenigen,
welche an erwähntes Schiersches
Haus, Ländereyen oder Gartenplatz
Schulden oder Näherrechts wegen
eine gegründete Ansprache zu haben
vermeynen, aufgegeben, sich binnen
2 Jahren a dato hujus proclamatis
bey diesem Stadt-Magistrate zu mel-
den, unter der Verwarnung, daß
nach verfliffener 2-jähriger Frist die-
selben nicht weiter gehöret, sondern
mit ihren Ansprüchen präcludiret seyn
sollen. Gegeben im Wolmarschen

Stadt-Magistrate, den 11ten August, 1794.

Auf Befehl Ihro Kayf. Majestät zc. werden von Einem Fellschen Stadt-Magistrate, da der Fellsche Herr Kreisrichter Hermann Carl von Vietinghoff, Inhalts producirten Kauf-Contracts vom 3ten April dieses Jahres, von der verwitweten Frau Bürgermeisterin Anna Elisabeth Otto, geb. Königshaven, derselben, hier in der Stadt belegenes, und mit No. 25 im Stadts-Grundbuch verzeichnetes steinernes Wohnhaus cum omnibus appertinentiis, für die Summa von 4000 Rubel S. M. käuflich an sich gebracht, alle und jede, welche an besagtes Wohnhaus benebst Appertinentien, irgend eine gegründete Ansprache zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, sich damit binnen 2 Jahren a dato, bey diesem Stadt-Magistrate gehörig anzugeben und ihre Ansprüche in völlige Gewißheit zu setzen, unter der Verwarnung, daß sie nach Ablauf dieser gesetzlichen Frist nicht weiter gehört, sondern die verkauften Grundstücke dem benannten Herrn Käufer eigenthümlich zuerkannt werden sollen. Signatum Fells. Rathhaus, den 29sten August, 1794.

Auf Befehl Ihro Kayf. Majestät zc. da von Eines Magistrats der Gouvernementsstadt Riga Civildepartement der öffentliche Verkauf des, der Wittwe des verstorbenen Schiffers Asmus Jepsen Loyt geb. Bar-

bara Dorothea Melchert zugehörigen, in der kleinen Keerporgasse sub No. 96 belegenen Hauses, die öffentliche Versteigerungstermine auf die Zukunft vor M. Chaelis künftigen 1795. Jahres einfallende drey Freytage anberaumet worden; so werden ausflüchtige hiemitelst aufgefordert, sich in erwähnten dreyen künftighin noch näher zu bestimmenden Licitations-Terminen allhier zu Rathhause einzufinden und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren, da sodann der Meistbieter, dem zugleich die Berichtigung der Krepostposchlin und die Beybringung der Meistborssumma innerhalb der gesetzlichen Frist von 6 Wochen vom Tage des Zuschlages an gerechnet, obliegt, in dem dritten und letzten Licitations-Termin des gewissen Zuschlages zu gewärtigen haben wird. Riga Rathhaus, den 7ten September, 1794.

Auf Befehl Ihro Kayf. Majestät zc. werden von Einem Wendenschen Kreisgerichte alle und jede, welche an den gewesenen Schloß Wendenschen Aрендator Johann Melchior Friedrich Kittel, aus einem oder dem andern rechtlichen Grunde irgend eine Anforderung zu haben vermeynen sollten, hiemitelst aufgefordert, sich mit ihren etwanigen Ansprüchen binnen 6 Monaten a dato, mithin bis zum 3. Februar des künftigen 1795. Jahres hieselbst anzugeben, unter der Verwarnung, daß der Ausbleibende nach abgelaufener Zeit gemeldes

ter Frist und den gewöhnlich in dreyen
Acclamationen vom 14 zu 14 Tagen
nicht ferner gehört, sondern mit ihren
Ansprüchen präcludirt werden soll.
Signatum im Wendenschen Kreis-

Auf Befehl Ibro Kayserl. Majestät etc.
werden von Einem Wendenschen
Freisgerichte, da der Herr Hofrath und
Gewissens Gerichts-Asseffor Paul
Reinhold von Kennenkampff das im
Wendenschen Kreise und Calkenau-
schen Kirchspiele belegene, von seinem
seel. Vater ererbte Allodial-Gut Neu
Calkenau von 9³/₈ Revisions Haacken
und 222 männlichen Seelen cum
appertinentiis, an den Herrn Ma-
jorn Heinrich Joseph von Kahlen für
ein Kaufpretium von 27000 Rthlr.
Alb. verkauft hat, alle und jede,
welche an oberwähntes Gut irgend
eine rechtliche Ansprache zu haben
vermeynen sollten, aufgefordert, sich
mit solchen Ansprüchen binnen der ge-
setzlichen Frist von 2 Jahren a dato,
bey diesem Kreisgerichte gehörig an-
zugeben, im Unterlassungsfalle aber
gewärtig zu seyn, daß nach Verlauf
solthaner gesetzlicher Frist dieses Gut
cum appertinentiis, dem ehigen
Käufer Herrn Majorn Heinrich Jo-
seph von Kahlen gerichtlich adjudicirt
werden wird, und keine fernere An-
sprache statt finden soll. Wenden,
den 28sten Julii, 1794.

Auf Befehl Ibro Kayserl. Majestät etc.
da bey Einem Wolmarschen Kreis-
Gerichte der Herr Collegien-Asseffor

Gustav Friedrich Baron von Meng-
den angetragen, welchergestalt auf
seinem im Wolmarschen Kreise und
Ubbenormschen Kirchspiele belegenen
Gute Erckull in den Schuld- und
Pfand Büchern: 1) eine zum Besten
des Herrn von Dettingen im Jahr
1715 den 28sten Junii ingrosirte
Obligation groß 1580 Rthlr. Alb.
2) eine zum Besten des Herrn Died-
rich von Dettingen im Jahr 1718 den
26. Junii ingrosirte Obligation groß
1580 Rthlr. Alb. annoch undelirt
befindlich die doch schon längst bezahlt
wären, und gebeten eine öffentliche
Bekanntmachung ergehen zu lassen:
so machet dieses Kreisgericht hiedurch
öffentlich bekannt, daß alle und jede,
in deren Händen Eingangs gedachte
Obligationen befindlich seyn sollten,
sich mit denenselben binnen 6 Mona-
ten a dato, alhier bey diesem Kreis-
Gerichte zu melden, im Ausenblei-
benden-Falle aber zu gewärtigen ha-
ben, daß nach Ablauf oberwähnter
6 monatlichen Frist der Präclusions-
Bescheid ertheilet und mehrgemeldete
Obligationen hinwiederum aus dem
Pfand-Buche deliret werden sollen.
Wolmar, den 5ten Junii, 1794.

Auf Befehl Ibro Kayserl. Majestät etc.
werden von Einem Walckischen
Stadtmagistrat, da der Apotheker,
Herr George Wilhelm Voss, das,
dem Apotheker, Herrn Johann Chris-
tian Schulz zugehörige, in der Kreis-
stadt Walck an der Moskowschen
straße belegene, No. 21 bezeichnete

Wohnhaus mit allen Nebengebäuden dem Obst und Küchen Garten, wie auch eine Schnur Landes, für die Summa von 6000 Rubel in Reichs Banco Abgationen gekauft, alle diejenigen, welche an eben bezeichnetes Grundstück und dessen Appertinentien, irgend eine rechtliche Ansprache zu haben vermeynen, hiedurch aufgefordert, solche innerhalb 2 Jahren a dato hujus zu instituiren, nach deren Ablauf, dafern sich Niemand melden würde, kein Anspruch mehr statt finden, sondern das Gekaufte dem Käufer versichert werden soll. Walck, Rathhaus, den 9ten August, 1794.

Auf Befehl Ibro Kayf. Majestät zc. werden von Einem Wolmarschen Kreisgerichte alle und jede, so an die Verlassenschaft der, auf dem, im Birtnefschen Kirschsplele, belegenen Gute Ranken, verstorbenen Demoiselle Caterine Marie Saige aus Montpelliard gebürtig, entweder wegen Erbrecht oder Schuldforderungen oder sonst aus irgend einem andern rechtlichen Grunde Ansprache formiren zu können vermeynen, hie-mittelft zum ersten, andern und dritten mahl, also endlich und pertemto-rie vorgeladen, sich deeshalb binnen einem Jahr und 6 Wochen a dato, allhier bey diesem Kreisgericht unter gehöriger Documentirung ihrer Ansprüche zu melden, mit der Verwar-nung, daß nach Ablauf dieser Frist niemand weiter gehört, sondern der

Präclusions Bescheid ertheilet wer-den solle. Wolmar, den 31sten Jus-li, 1794.

Auf Befehl Ibro Kayf. Majestät zc. werden von dem Pernauschen Stadtmagistrate, da der hiesige Bür-ger und Kaufmann Lorenz Herrmann Göbke Inhalts producirten Original Kauf und Verkauf Contracts d. d. 18 August 1794 von dem hiesigen Bürger und Kaufmann, gewesenen Herrn Rathmann Johann Cornelius Harder dessen aus dem Nachlasse sei-ner Eltern ihm erblich zugefallenes, hieselbst in der Rittergasse zwischen den Franzen- und Harderschen Häu-fern auf einem Grund Zinns-Platze belegenes hölzernes Wohnhaus nebst dem dazu gehörigen von ihm selbst er-baueten hölzernen Speicher cum omnibus appertinentiis für eine Summa von 4200 Rubel S. M. käuflich an sich gebracht, alle und jede, welche an bemeldetes Haus cum appertinentiis irgend einige gegrün-dete Ansprache zu haben vermeynen, eingeladen, sich binnen 2 Jahren a dato, bey diesem Stadtmagistrate gehörig anzugeben und ihre etwanige Forderungen und Ansprüche mit de-nen erforderlichen Beweisthümern zu verificiren, widrigenfalls aber ge-wärtig zu seyn, daß sie nach Ver-sießung dieses Termins nicht weiter werden zugelassen werden. Gegeben Perna Rathhaus, den 9ten Sep-tember, 1794.

Auf Befehl Ihro Kayß. Majestät zc. werden von Einem Magistrat der Gouvernementsstadt Riga, da der hiesige Bürger u. Kaufmann Heint. Julius Kypenack von der verwitweten Frau Eltestin Agneta Ehrenhausen geb. Niebuhr, in Assistenze ihres Rathsfreundes, des hiesigen Bürgers und Kaufmanns Adam Weiß deren in der Sänderstraße zwischen den Blankenhagen und Sengbuschen Häusern belegenes Wohnhaus mit allen Appertinentien laut producirten Kauf Contracts vom 21sten August d. J. für die Summa von 6000 Rthlr. Alb. und 100 Rthlr. Schlüsselgeld gekauft, alle und jede, welche an obervähntes Wohnhaus und dessen Appertinentien rechtliche Ansprüche machen zu können vermeynen, hiemittelst aufgefordert, binnen der gesetzlichen Frist von 2 Jahren a dato, sich mit selbigen zu melden und ihr etwaniges Recht auszuführen, unter der Verwarnung, daß nach Ablauf dieses Termins niemand weiter mit irgend einer Ansprache gehört, sondern vorgedachtem Käufer das unwiederrussliche Eigenthumsrecht daran zugesichert werden solle. Riga: Rathhaus, den 11ten September, 1794.

III. Bekanntmachung.

Gemnach von Em. rigischen Kreisgerichte zur Publication des von der weyland Frau Catharina Gertruda Herrmuth, geb. Gerstenmeyer,

hinterlassenen schon Willens der 6te October a. c. pro termino anberaumt ist; so haben diejenigen, denen daran gelegen, sich in termino und zwar Vormittags um 11 Uhr bey diesem Kreisgericht zur Anbringung obervähnten letzten Willens einzufinden. Gegeben im Kreisgericht auf dem Schloß zu Riga, den 27sten July 1794.

Da die Herren Fett und Gras seit dem letzten August d. J. ihre Compagnie Handlung gänzlich aufgegeben, und sich auf eine freundschaftliche Art aus einander gesetzt haben: so machen sie solches hiemit bekannt, damit diejenigen, die noch etwa an die vorige Compagnie Handlung Forderungen haben, sich adato binnen 3 Monaten, bey dem Herrn Adolph Fett melden können. Riga, den 12ten September 1794.

IV. Immobilien, die zu verkaufen sind.

Die Wittwe Knutzen biethet ihr in der Schmiede, und an der Ecke der Stegstraße belegenes Haus zum Verkauf aus, und haben sich Liebhaber bey ihrem Schwieger-Sohne, Herrn Leypold, zu melden.

Eine Gelegenheit über die Düna, 3 Werste von der Stadt, an der mitauschen und hauskeschen Straße, von 6 Zimmern und einem sehr großen geräumigen Saal, mit gewölbten Kellern, Küche, einer ganz neuen Abschaur für 80 Pferde, einem Stall

auf 8 Pferde, Eiskeller von 100 Tonnen Bier, Brunnen und Reg:lbahn nebst Garten und 9 Loofstellen Land, ist zu Kauf, und nähere Nachricht bey Herrn Ehr. Ad. Porthan, bey den Herren Timm und Brucher zu haben.

V. Sachen, die zu verkaufen sind.

Der hiesige Gürtlermeister Stanks, der unweit der Carlspforte, in dem Hause des Stellmachers Stark wohnt, biethet sowohl Kutsch Beschlüge, als gezogene Leisten, hohlfehlige und platte, Griffe, Bandrollen etc. wie auch neumodische Geschirrs Beschlüge von eleganter Fazon zu dem möglich billigsten Preise zum Verkauf aus.

Bey Herrn J. U. Bähr ist feiner grüner Thee zu $1\frac{1}{4}$ Thaler und Peccothee zu $1\frac{1}{2}$ das Pfund zu Kauf zu haben.

In der Bude des Gewürzkrämers, Herrn Jac. Friedrich Beckers, in der Herrenstraße unter dem Schneiderschen Hause, sind frische diesjährige holl. Heeringe in 6theilen, 16theilen, 32theilen und Stückweis, frischer holl. Cabeljau Tonnen- und Stückweis, frische Anchois Fische in Eypfen und Gläsern, auch pfundweis, Lombardsche Nüsse, und die bekannte Gesundheits Chokolade für billige Preise zu haben.

Bey dem Herrn Collegien-Secret. Petersohn ist ein stählernes Bett auf 2 Personen zu Kauf zu haben.

Es werd. n zweene Ruyen spiltwisches Heu zum Verkauf ausgebothen, Kaufliebhabere haben sich näherer Nachricht wegen, in dem Hause des Herrn Rathsheren Neuenkirchen zu melden.

Herr Wippert biethet eine neue Droschka mit eisernen Refsors und Achsen, wie auch mit einer Rückenlehne, die mit Ein Pferd und auch mit einer Deichsel zu fahren ist, ingleichen eine Budenschlenge mit 2 Thüren und einem starken Schloß zum Verkauf aus.

Herr Hafferberg, der bey den Herren Perrou und Comp. zu erfragen ist, biethet Harlemmer Blumen Zwiebeln und holl. grün getrocknete Erbsen, Bohnen und Artischocken zum Verkauf aus.

Ein vierjähriges Pferd, ein Zobel fuchs mit einer weißen Blasse ohne Fehler, eine geräumige Droschka mit völligem Anspann, ein Schlitten mit Femern für 2 Personen und eine eingespielte Violoncell mit Futs teral sind bey Herrn Asverus zu haben.

Der Sattlermeister Seybert biethet einen neuen halben Wagen auf Federn und 1 Paar mit Messing beschlagene Kutschgeschirre zum Verkauf aus.

Zehn Tonnen Eiskellerbier werden zusammen oder einzeln zum Verkauf ausgebothen, die Probe und der Preis ist bey der Wittwe Grav, in der Mühlengasse, neben dem Winkischen Hause zu erfahren.

Es sind in dem N. 133 in der Kalk-
 straße belegenen Hause eine noch
 wenig gebraucht Treppe von mittler
 Größe, ein bequemer halber Wagen,
 ein Korbwagen nebst nöthigen Geschir-
 ren, wie auch alte Fenster zu Kauf
 zu haben.

Der Schiffer Davids biethet schöne
 Canarienvögel zu billigen und den
 ganzen Rest derselben zu noch billigern
 Preisen zum Verkauf aus; erbiethet
 sich auch Passagiere, die sich auf dem
 Contoir der Herren J. J. Berkholz und
 Compagnie zu melden haben, nach
 Königsberg mitzunehmen.

In dem ehemaligen Wilkenschen
 Hause in der Kaufstraße, ist gu-
 tes klares Doppelbier um billige Prei-
 se zu haben.

E r r a t a.

Im vorigen 37sten Stück Pag.
 332 muß in der Bekanntmachung in
 der 2ten Spalte statt: an der pernaus-
 schen, hauskeschen Straße geles-
 sen werden.

**VI. Preise von Getraide und andern
 Waaren nach jeziger einländischen
 Preis-Courant.**

Last Roggen	= = =	50 $\frac{1}{2}$	Ebl. Mb
— Winter-Weizen	= = =	84	—
— Gersten	= = =	54	—
— Gerstenmalz	= = =	67 $\frac{1}{2}$	—
— Haber	= = =	52 $\frac{1}{2}$	—
Franz Croisicq	= = =	—	—
— Salz St. Mb	v. 18 Ton.	31	—
— Lissabon	= = =	—	—
Loß Habergrüße	= = =	2 $\frac{1}{2}$	—
— Weizenmehl	= = =	2 $\frac{1}{2}$	—
— Gerstengrüße	= = =	1 $\frac{3}{4}$	—

Loß Erbsen	= = = =	2	Ebl. Mb.
— Buchweizengrüße	= = =	2 $\frac{1}{2}$	—
— Hanfsaat	= = =	—	—
— Lein- oder Schlagfaat	= = =	—	—
— gebeutelte Roggenmehl	= = =	1 $\frac{3}{4}$	—
Schiffpf. Reinhanf in loco	= = =	19	—
— Drujaner Hanf	= = =	9	—
— Russisch u. Polnisch Hanf	in loco = = =	14 $\frac{1}{2}$	—
— Lief. Hanf	= = =	—	—
— bey der Lieferung	= = =	—	—
— gebeutelte Tors dito	= = =	5	—
— Wachs	= = =	110	—
— Flachsdruj. Nak	23 $\frac{1}{2}$	224	—
— dito geschnitten	= = =	18	—
— Risten Dreyband	= = =	13	—
— Littausch Rakitsch	21 a 2	2	—
— Paternoster	= = =	—	—
— Marienburger	= = =	23	—
— dito geschnitten	= = =	17	—
— Risten Dreyband	= = =	—	—
— Lief. Dreyband	= = =	—	—
40 Pfund Butter	= = =	4	—
— Rindfleisch	= = =	1 $\frac{1}{2}$	—
— Schweinefleisch	= = =	2	—
— Hopfen	= = =	—	—
8 Stof ordin. Brandwein in der	= = = =	—	—
— Stadt	= = = =	1	—
— überzogen	= = = =	2	—
— Metz	= = = =	1	—
— Bier	= = = =	18	gr. Mb.
— Ehig	= = = =	33 $\frac{1}{2}$	—
1 Faß Brandwein halb Brand	= = = =	—	—
— am Thor	= = = =	13 a 12 $\frac{1}{2}$	Ebl. Mb.
— $\frac{1}{2}$ Brand	= = = =	15 a 14 $\frac{1}{2}$	—

VII. Wechsel-Cours.

Auf Amsterdam pr. Cassa	9 $\frac{1}{2}$ p. C R.	avans
— Hamburg in Bco.	2 $\frac{1}{2}$	avans
Neue Dukaten	2 Nthlr.	18 gr.
Alte Dukaten	= = =	—
Copkens	= = =	139 pr. Ebl.
Fünfer	= = =	1 $\frac{1}{2}$ pr. gegen Mb.
Bco. Assign. gegen Mb. Ebl.	2 - 3 $\frac{1}{2}$	Cop.

(Hier bey folgt eine Beylage.)

Beilage

zu dem 38ten Stück der Rigischen Anzeigen.

Montag, den 18ten September 1794.

VIII. Sachen, die zu Kauf ver-
langt werden.

Wenn Jemand ein Duzent Mahagony Stühle und einen Schranken von Mahagony, Holz mit 2 Spiegelthüren zu verkaufen hat; so beliebe er es bey der Polickey anzuzeigen.

IX. Sachen die zu vermieten
sind.

In dem in der Jacobsstraße N. 151 belegenen Hause, bey der Frau Wittwe Radecky, ist die 2te Etage von 3 aneinanderhängenden Zimmern nebst Domestikenzimmer, Keller und Boden zur Miethe zu haben, und sogleich zu beziehen.

Es werden 4 Bdden zur Miethe ausgebothen, und haben sich Miethlustige bey der Intell. Expedition näher zu erkundigen.

In dem in der Küterstraße belegenen Hause des Herrn Collegien- Assessors von Koch, ist die 2te Etage nebst Boden, 2 trockenen Kellern, Wagenremise und Stallraum auf 1 Pferd zu vermietthen und sogleich zu beziehen.

In dem Schenkschen Hause in der Kauffstraße ist Stallraum auf

Ein auch Zwey Pferde nebst Heuboden zu vermietthen.

In im 1sten Quartier des 2ten vorstädtischen Stattheils sub N. 97 in der Lindenstraße belegenes Haus von 6 zu heizenden Zimmern nebst einem guten Boden zum beschütten, und einem zur Bäckerey völlig eingerichteten Keller mit einem Beckerofen, ist zur Miethe, und in selbigem Hause nähere Nachricht zu haben,

In dem ehemaligen Schenkschen Hause, in der großen Sandstraße N. 155 sind 4 bis 5 Zimmer für Unverheyrathete zur Miethe zu haben.

Der Herr Collegien, Secretair Petersohn, in der großen Sandstraße, biethet Zimmer mit Stall- und Wagenraum für Landsche und Reisende, Woch- und Monatweis, zur Miethe aus.

In dem Behnkenschen Hause gegen über dem Rathhause sub N. 131 sind Zimmer für Unverheyrathete zu vermietthen, und den 15ten des October Monats zu beziehen.

Herr Rudolph in der Schwimmstraße biethet einen Stallraum auf 2 Pferde und einen Speicher mit 4 Bdden zum beschütten Monatweis zur Miethe aus.

Das im 1sten Quartier des 2ten Theils der Vorstadt, in der Lindengasse N. 95 belegene Haus von 6 zu heizenden Wohnzimmern mit Boden und Keller nebst Eiskeller, Wagenscheune, Pferdestätten und einer Herberge von 3 Zimmern für Domestiken, ist zur Miethe und nähere Nachricht daselbst zu haben.

In einem Hause in der Neustraße sub N. 100 sind in der 2ten Etage zwey aneinander hängende Zimmer nebst Heizung für Unverheyrathete zur Miethe zu haben.

In der Neustraße sub N. 100 wird ein gewölbter trockener Keller zur Miethe ausgebothen.

Bey der verwittweten Pfaben, unweit der Sandforde ist in der 2ten Etage eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche, Küchencammer, Boden, 2 Keller, und 2 Zimmer Eine Treppe höher, wie auch, wenn es verlangt wird, mit Stall und Wagensraum zu vermietthen.

Bey Herrn Steinbrück in der Jacobsstraße ist ein Zimmer für Unverheyrathete zur Miethe zu haben.

In der großen Neustraße sind in dem Hause am Dohms gange N. 85, zweene Zimmer im 2ten Stokwerk für Unverheyrathete zu haben.

Herr Eyffler biethet einen Wagensraum und einen Keller zur Miethe aus.

X. Sachen, die verloren worden.

Auf dem Wege von Grube nach der Stadt hat Jemand den 10ten dieses Monats, als am verwichenen Sonntage, einen rothen seidenen Regenschirm verlohren, wer ihn beym Intell. Comtoir einliefert, hat eine billige Belohnung zu gewärtigen.

XI. Sachen, die gestohlen worden.

In der Nacht von dem 9 zum 10. Septbr. sind auf dem Kattlekallnschen Pastorate, nach verübtem gewaltsamen Einbruche, unter andern kostendes Silberzeug wie auch Geld und Sachen geraubt worden: eine große silberne Kaffeekanne mit einem Stiel von Ebenholz und dem Namen George Poorten, eine kleine silberne Kaffeekanne mit den Buchstaben M. B. ein silbernes Kaffeebrett mit Johann von Wiecken, 2 silberne einwendig vergoldete Salzfüßer, eine Zuckerdose nebst Zange mit Joh. von Wiecken, ein einwendig vergoldetes Schmandtgeschirr nebst Löffel, eine silberne mit Thee gefüllte Theedose mit M. B., eine silberne Plat de Menage nebst 4 Muscheln u. 4 Gläsern mit J. H. Hollander, 2 Duzend und 8 Stück Eßlöffel die M. B., W. G., M. U. P., G. P. und Mat'h. Ulrich Poorten gezeichnet waren, 6 Paar silberne kleine Messer und Gabel, 1 Paar steinerne Schuschnaß

ten, 8 Tischtücher, 2 Duzent Servietten, 6 Handtücher, 1 großes grünseidenes Tuch und 1 Beutel mit 50 Rthlr. Alb. Wer von diesen gestohlenen Sachen oder den Dieben zu verlässige Nachricht geben kann, hat es bey der Polizey anzuzeigen, und eine sehr ansehnliche Belohnung zu gewärtigen.

XII. Sachen, die gefunden worden.

Den 6ten September sind allhier in einem in der Munstereygasse belegenen Stall nachstehende Sachen: ein alter Ueberrock von gestrecktem Boy, 1 Paar lederne, 1 Paar Casimirne und 1 Paar Nankinns Beinkleider, 2 Manns-Unterhemde, 1 neues und 2 alte Oberhemde, 1 vierkantiges Halstuch mit einer violetten Kannte, 1 langes Halstuch, 1 Camisol von weißem engl. Zeuge, 1 Handtuch, 1 Paar weiße zwirne und 1 Paar gestreifte halbseidene Mannsstrümpfe, ein silberner A. J. W. gezeichneter Theelöffel, eine silberne ovale vergoldete Medaille und ein Rasierkästchen mit einem Spiegel und 2 Rasiermessern in einem weißen Küssen- Ueberzuge gefunden worden. Der Eigenthümer hat sich bey dem Polizeyamt zu melden.

XIII. Sachen, die zu verauctioniren sind.

Morgen als den 19ten September werden Abends um 5 Uhr und die folgende Tage verschiedene Möbeln nemlich, in Kupfer, Messing, Zinn, verschiedene Schränke, Tische,

Stühle, Sopha, ein großer Wandspiegel und andere Spiegel, Lampetten, Porcelain wie auch anderes brauchbares Hausgeräth, öffentlich den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden. Kaufliebhabere werden ersucht, sich an benannten Tagen in das in der Gildestubenstraße belegene sub No. 184 bezeichnete Haus einzufinden.

Auf Einem Eines Stadt: Waisens Gerichts Verfügung soll morgen den 19. Sepbr. Nachmittags um 2 Uhr der Nachlaß des verst. Hermann Adenau weyl. Meisters im Böttcher: Amte welcher in Böttcher: Hand: werkzeug, einige Lasten Saat: Tonsenstäbe, 15 Stücke Wagenschoß wie auch in eine Wanduhre, Spiegel und andere Möbeln auch Kleider, Bettzeug und Hausgeräth bestehet, in der, außerhalb der Karls: Pforte in der Johannisstraße sub No. 14 belegenen ehemaligen Judenherberge u. dem jetzigen Alberschen Hause verauctioniret werden; Kauflustige besieben sich zur benannten Zeit daselbst einzufinden.

Morgen, als den 19ten September, wird Nachmittags präcise um 2 Uhr, in dem Hollanderschen Hause, in der Kaufstraße, eine Sammlung von Oehlgemälden, geschnitten Kupferstichen, und Zeichnungen, wie auch von Bauserschen Kupferstichen öffentlich verauctioniret werden.

Morgen, als den 19ten September soll Vormittags um 11 Uhr,

in dem Raawſchen Weinhaufe ein vierſtägiger Wagen und etwas ruſſiſches Papier verauctionirt werden.

Da bey der hieſigen Grenz, und Port. Zamofchna, Morgen, Nachmittags um 2 Uhr, einige Anker Rumm und verſchiedene Contrebande Waaren unter der Bedingung, daß der Käufer der letztern, ſie unter gehöriger Aufſicht über die Grenze ſchaffen muß, verauctioniret werden ſollen, ſo wird ſolchs hiemittelt beſannt gemacht.

Morgen, als den 19ten Septem, ber ſollen Nachmittags um 2 Uhr, durch den Mäcker, Herren Prehn, in dem Delmannſchen Weinhaufe 2 Faſſagen ſpaniſche Weine und Ein Faß Eichorien. Caffee öffentlich verauctioniret werden.

XIV. Perſonen, die ihre Dienſte anbieten.

Ein Kaufgeſell, der in Mitau den Gewürzhandel erlernt hat, wünſchet bey einer ſolchen Handlung engagirt zu werden, und iſt bey Herrn Schenk in der Kalkſtraße zu erfragen.

Eine Wittwe von guter Familie wünſchet Pensionairs zu haben, und erbiethet ſich zugleich, wenn es junges Frauenzimmer iſt, demſelben in allerley Handarbeiten, wie auch im Schreiben und Rechnen Unterricht zu ertheilen. Nähere Nachricht iſt bey der Intell Expedition zu haben.

Die Frau Cammer. Regiſtratorin Brenns, die in der kleinen Lärmgaffe wohnt, und ſchon für verſchiedene anſehnliche Landgüter Commiſſions Beſtellungen betreibt, wünſchet daß diejenigen, die etwa alhier Com-

miſſiones haben, ſie mit ihren Aufträgen beehren möchten, indem ſie, durch Beyhülfe die prompteſte und untadelhafteſte Beſtellungen ſowohl, als auch die möglichſt höchſten Preiſe, für die zum Verkauf eingekauften Producte zu verſchaffen verſpricht.

Ein unverheyratheter Mann, der der Landwirthſchaft kundig iſt, wünſchet eine Stelle zu haben, und iſt bey Hrn. Schlößer in der Schwimſtraße zu erfragen.

Ein junger Menſch, mit guten Atteſtaten, der im Friſiren und Aufwarten geſchickt iſt, wünſchet, es ſey hier in der Stadt oder auf dem Lande, bey einem Herrn engagirt zu werden, und iſt bey dem Landſchafts Diener Dieſe auf dem Ritterhauſe zu erfragen.

XV. Capitalien die auf Renten zu haben ſind.

Ein Pupillen. Capital von 436 Rthlr. 43 Ferd. iſt bey Einem Stadts. Waſſengericht gegen hinlängliche Sicherheit auf Renten und nähere Nachricht bey dem Stadts. Kunſtmeiſter Herrn Senger zu haben.

Ein Stiftungs. Capital von 400 Rthlr. iſt gegen hinlängliche Sicherheit auf Renten, und nähere Nachricht bey dem Intell Conto'r zu haben

XVI. Capitalien, die auf Renten verlangt werden.

Wer ein Capital von 1000 Rthlr. als die erſte Hypothek auf ein ohnweit von Riga belegenes Gut zu geben hat, beliebe ſich bey dem Herrn Gouvernements. Cammeriren Sellheim zu melden.